Für die Baupraxis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **1 (1909)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schönenwerd, Neues Bezirks- und Primarschulgebäude.

Die Gemeinde Schönenwerd feierte am 18. Juli die Einweihung des von den Architekten Pfleghard und Haefele in Zürich mit einem Aufwand von 450000 Fr. erbauten neuen Bezirks- und Primarschulhauses.

Schweizerische Denkmalpflege.

Der Vorstand der „Schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler" tagte am 20. Juni in St. Ursanne zur Prüfung der an das eidg. Departement des Innern gelangten Subventionsbegehren für die Restaurierung des Glockenturms in Linthal, der Brunnen zu Altdorf und Chur sowie verschiedener Kirchen, vor allem derjenigen von Wettingen. Der Vorstand nahm sodann die Berichte seiner Inspektoren über vollendete oder in Ausführung begriffene Wiederherstellungs-Arbeiten entgegen; darunter befinden sich das Rathaus in Burgau, die Kirchen in Ligerz, Greifensee, Ormalingen, Hasli und Chavorney, die Burgen von Sargans, Dorneck, Grasburg, Neuenburg, Colombier, sowie der Munot und der Kreuzgang des Münsters zu Schaffhausen.

Schweizerische Glasmalerei.

Im Helmhaus in Zürich waren Anfangs Juli die Glasgemälde ausgestellt, die der Universität Leipzig von den ehemaligen Studenten aus der Schweiz zum fünfhundertjährigen Jubiläum überreicht wurden. Die Wappenscheiben, die unter der sachkundigen Leitung des Herrn Dr. Lehmann, Direktor des Landesmuseums, nach den Entwürfen des bekannten Berner Heraldikers R. Münger im Atelier des Herrn Röttinger in Zürich ausgeführt wurden, sind wohl gelungen und beweisen, daß die Glasmalerei in der Schweiz noch immer auf erfreulicher Höhe steht. Die in zwei Fenstern komponierten acht Wappenscheiben, bestimmt für die große Wandelhalle des neuen Universitätsgebäudes, enthalten die Wappen der Eidgenossenschaft sowie der sieben Schweizerstädte mit akademischen Hochschulen; besondere Sorgfalt ist auf die Ausführung der Wappenhalter verwendet worden.

Schweizer. Maler, Bildhauer und Architekten.

Am 18. Juli fand in Bern die diesjährige Hauptversammlung der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten statt. Sie bestätigte die Beschlüsse der vorausgegangenen Delegiertenversammlung, u. a. die Bestätigung des Präsidenten Hodler, des Zentralsekretärs Loosli und der Sektion Bern als Vorort, die den Auftrag erhielt, die Arbeiten für Errichtung eines Kunstgebäudes in Bern weiter zu führen.

Schweizer. Verein von Gas- und Wasserfachmännern. Generalversammlung.

Der Schweizerische Verein von Gas- und Wasserfachmännern hält seine diesjährige Generalversammlung vom 11. bis 13. September in Neuenburg ab.

Sils-Maria, Kirchenbau.

An Stelle der baufälligen Kirche von Sils-Maria soll nach den Plänen der Architekten B. S. A. Nikol. Hartmann & Cie. in St. Moritz eine neue Kirche erbaut werden.

Trimbach b. Olten. Kirchen-Einweihung.

Die neue christkatholische Kirche in Trimbach, die nach Plänen und unter der Leitung der Architekten A. von Arx & W. Real in Olten erbaut wurde, ist am 11. Juli feierlich eingeweiht worden. Wir werden den reizvollen Bau in einem unserer nächsten Hefte veröffentlichen.

Zürich, Jahresversammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Vom 8. bis 12. September findet in Zürich die XXXIV. Jahresversammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege statt, aus welchem Anlaß die Stadt Zürich eine reich illustrierte Festschrift herauszugeben beabsichtigt. Unter den vorgesehenen Vorträgen sei besonders auf das Referat „Kommunale Wohnungsfürsorge mit besonderer Berücksichtigung der Stadt Zürich" aufmerksam gemacht.

Zürich, Meisterkurse der Kunstgewerbeschule.

Vom 8. bis 16. Juli 1909 fand der zweite Meisterkurs für Buchdrucker an der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich statt. Er wurde von 28 Meistern besucht und stand unter Leitung der Herren Kohlmann und Schneider. In der ersten Woche sind je drei Vorträge über die Entwicklung im graphischen Gewerbe gehalten worden, um die Grundlagen der Buchdruckerkunst klar zu legen und dem Fachmann beste Anhaltspunkte für seine Arbeit zu geben; in der zweiten Woche fand dann ein Skizzierkurs und ein Kurs für die gesamte Drucktechnik statt.

Da diese schweizerischen Meisterkurse durchwegs guten Anklang gefunden haben, werden nun auch weitere Gewerbe an die Reihe kommen. So wurde vom 26. Juli bis 7. August dieses Jahres ein Meisterkurs für Schlosser, Kupferschmiede und Ziseleure abgehalten, hauptsächlich für Metalltreiben und Ziselieren. Die Abteilung für Kupfer und Messing leitete Herr Vermeulen, diejenige für Eisen Herr Streuli. Zu gleicher Zeit ist ein Meisterkurs für Buchbinder arrangiert worden unter Leitung des Herrn Smits, in dem durch Anfertigung von praktischen Arbeiten (Glanzlederband) und durch eingehende Erläuterungen an Hand von Material aus der Zürcher Museumssammlung die vielseitigen Fragen aus dem Gebiete des Buchbindergewerbes behandelt wurden. Ein dritter Meisterkurs für Möbelschreiner wird dazu dienen, mit der Technik des Fournierens und Beizens des Holzes näher bekannt zu machen, um so den technischen Anforderderungen für gute, moderne Arbeit Genüge leisten zu können. Die sämtlichen Kurse sind unentgeltlich und werden je vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an in den Versuchswerkstätten der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich abgehalten.

Zug, Theater.

Das neue Theater in Zug, ein stattlicher Bau, der nach Plänen und unter Leitung der Architekten B. S. A. Keiser & Bracher in Zug erbaut wurde, ist Sonntag den 25. Juli durch ein Konzert eingeweiht worden.

Für die Baupraxis.

Eine neue Art von Tonfliesen.

Im kantonalen Gewerbemuseum in Bern hatte der Keramiker Adolf Heer, ein Schweizer, der nach Studien in Monza bei Mailand und in München zurzeit in Velten in der Mark Tonfliesen (Wandplatten) nach einem neuen Verfahren herstellt, vor kurzem eine Kollektion seiner Fabrikate ausgestellt.

Der Ton, aus dem die Platten gefertigt sind, ist sehr kalkreich, kommt auch in der Schweiz an vielen Orten in starken Lagern vor und entspricht nach Schweizer Verhältnissen einer Mischung von blauem und rotem Ton. Er wird geschlämmt und, nachdem er an der Luft zum Verarbeiten genügend steif geworden ist, zu Blättern geschnitten, die, wenn sie lederhart geworden sind, mittelst eines besonderen Verfahrens genau gleiche Größe erhalten. Nach vollständigem Trocknen werden die Platten geschrüht oder vorgebrannt bei 950 Grad C. und dann mittelst zwei und mehr verschiedenen Glasuren von besondern Zusammensetzungen glasiert und darauf abermals bei 950 Grad C. gebrannt. Dieses geschieht bei offenem, reinem Holzfeuer oder im Muffelofen, wobei die Platten, des einfachen Einsetzens halber, in Kapseln gestellt oder gelegt werden.

Die vielfache Verwendungsmöglichkeit solcher Fliesen zur Wandverkleidung, für Wandbrunnen, zur Umbauung von Heizkörpern sowie zur Zusammensetzung ganzer Mosaikbilder, sichern dem neuen Verfahren auch bei uns in der Schweiz lebhaftes Interesse, was noch dadurch vermehrt werden dürfte, daß eine Fabrikation im Lande selbst in Zürich, Zug oder Thun möglich wäre und vom Erfinder der neuen Wandplattenart lebhaft angestrebt wird.

Literatur.

Das Beizen und Färben des Holzes.

Ein Hand- und Hülfsbuch zum praktischen Gebrauche von Wilh. Zimmermann, Chemiker und Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Barmen. Fünfte verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage. Verlag A. Wehner, Zürich IV. Preis geh. 4 Fr., geb. 5 Fr.

Die fünfte Auflage des vorliegenden Buches hat gegenüber der vor etwa zwei Jahren erschienenen vierten Auflage eine bedeutende